

LESEN D U N T E R W E G S I M G A R T E N

«FÜR MICH HAT DAS SCHREIBEN MIT HOFFNUNG ZU TUN.»

VOM KLOSTER IN DIE WELT: SILJA WALTERS LITERARISCHES SCHAFFEN

Schreiben ist für Silja Walter, der Klosterfrau aus Fahr bei Zürich, die Brücke zur Welt ausserhalb der Klostermauern: „Ich habe den Eindruck, ich müsste etwas melden“, sagte sie im berühmten Radiogespräch mit ihrem Bruder. „Das Kloster ist für mich eine Entdeckung, nicht das Kloster Fahr als Raum, nein, vielmehr das Phänomen Gott und das Menschsein in diesem Raum drin. Dies ist immer neu der Anstoss für mein Schreiben.“

Aus dieser Grundhaltung heraus hat Silja Walter an ihrem literarischen Werk gearbeitet. Am Anfang ihres Schaffens stehen Gedichte in der Tradition der Naturlyrik. Es folgen Texte, die die Auseinandersetzung mit dem christlichen Dasein und mit dem Klosterdasein thematisieren. Silja Walter läuft stets den Clichés einer weltfremden Nonne zuwider; ihr steter Bezug zum Alltag sowie ihr Humor etablieren sie fern des einfachen Etiketts religiöser Dichtung, indem ihre Texte stets auch in die gedanklichen und bildlichen Welten der Menschen ausserhalb der Klostermauern einbeziehen.

Im Anschluss an die Lesung diskutieren wir weiter bei einem Glas Wein.

FREITAG, 12. JULI 2024, 19.30H – PAPPELWEG 7, 3084 WABERN

LESUNG	GRAZIELLA ROSSI, SCHAUSPIELERIN, ZÜRICH
KLAVIER	FABIENNE MITTAZ, PIANISTIN, BERN
KONZEPT / MODERATION	CORINNA JÄGER-TREES, GERMANISTIN, WABERN



ANZAHL GÄSTE	max. 30 Personen
KOLLEKTE	Wir bedanken uns im Voraus für einen Beitrag von ca. Fr. 50.- (inkl. Apéro).
ANMELDUNG	Bis 8. Juli 2024 unter: corinna.jaeger.trees@gmail.com
SCHLECHTES WETTER	Bei zweifelhaften Wetter werden Sie am Tag der Lesung informiert.

Foto: Silja Walter, *Der Brandstifter*. ©Kloster Fahr, Unterengstringen.